
Produktname: ER β (Phospho Ser105) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04644**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	59kDa

Antigen-Informationen

Genname	ESR2
Alternative Namen	ESR2; ESTRB; NR3A2; Estrogen receptor beta; ER-beta; Nuclear receptor subfamily 3 group A member 2
Gen-ID	2100.0
SwissProt ID	Q92731
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Östrogenrezeptor- β im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser105 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71-120

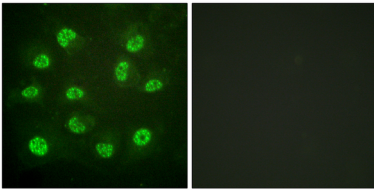
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Östrogenrezeptorfamilie und der Superfamilie der nukleären Rezeptor-Transkriptionsfaktoren. Das Genprodukt enthält eine N-terminale DNA-Bindungsdomäne und eine C-terminale Ligandenbindungsdomäne und ist im Zellkern, Zytoplasma und den Mitochondrien lokalisiert. Nach Bindung an 17 β -Östradiol oder verwandte Liganden bildet das kodierte Protein Homo- oder Heterodimere, die mit spezifischen DNA-Sequenzen interagieren und die Transkription aktivieren. Einige Isoformen hemmen dominant die Aktivität anderer Mitglieder der Östrogenrezeptorfamilie. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens beschrieben, deren vollständige Länge jedoch teilweise noch nicht vollständig charakterisiert ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Besteht aus drei Domänen: einer modulierenden N-terminalen Domäne, einer DNA-Bindungsdomäne und einer C-terminalen Steroidbindungsdomäne., Funktion: Nukleärer Hormonrezeptor. Bindet Östrogene mit einer ähnlichen Affinität wie ESR1 und aktiviert die Expression von Reportergenen mit Östrogen-Response-Elementen (ERE) östrogenabhängig. Die Isoform β -cx besitzt keine Ligandenbindungsfähigkeit und weist keine oder nur eine sehr geringe ERE-Bindungsaktivität auf, was zum Verlust der Liganden-abhängigen Transaktivierungsfähigkeit führt. Die DNA-Bindung von ESR1 und ESR2 geht bei 37 °C in Abwesenheit von Liganden rasch verloren, während der Verlust der DNA-Bindung bei erhöhter Temperatur in Gegenwart von 17 β -Östradiol und 4-Hydroxy-Tamoxifen gradueller verläuft. (Online-Informationen: Östrogenrezeptor-Eintritt; Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der nukleären Hormonrezeptoren; NR3-Subfamilie; Ähnlichkeit: Enthält eine DNA-Bindungsdomäne eines nukleären Rezeptors; Untereinheit: Bindet DNA als Homodimer; kann mit ESR1 ein Heterodimer bilden) Interagiert mit den Koaktivatoren NCOA3, NCOA5 und NCOA6, was zu einer starken Steigerung der Transkription von Zielgenen führt. Interagiert mit PELP1 und UBE1C. Die Isoform β -2/cx bildet bevorzugt ein Heterodimer mit ESR1 anstatt mit ESR2 und hemmt die DNA-Bindung von ESR1. Interagiert mit AKAP13, DNTP2 und der Isoform 4 von TXNRD1. Gewebespezifität: Die Isoform β -1 wird in Hoden und Eierstöcken exprimiert, in geringerer Menge auch in Herz, Gehirn, Plazenta, Leber, Skelettmuskulatur, Milz, Thymus, Prostata, Dickdarm, Knochenmark, Brustdrüse und Gebärmutter. Sie findet sich außerdem in Zelllinien von Gebärmutterknochen-, Brust- und Eierstocktumoren, jedoch nicht in Dickdarm- und Lebertumoren. Die Isoform Beta-2 wird in Milz, Thymus, Hoden und Eierstock exprimiert und in geringerer Konzentration in Skelettmuskulatur, Prostata, Dickdarm, Dünndarm, Leukozyten, Knochenmark, Brustdrüse und Uterus. Die Isoform Beta-3 findet sich im Hoden. Die Isoform Beta-4 wird im Hoden exprimiert und in geringerer Konzentration in Milz, Thymus, Eierstock, Brustdrüse und Uterus. Die Isoform Beta-5 wird in Hoden, Plazenta, Skelettmuskulatur, Milz und Leukozyten exprimiert und in geringerer Konzentration in Herz, Lunge, Leber, Niere, Pankreas, Thymus, Prostata, Dickdarm, Dünndarm, Knochenmark, Brustdrüse und Uterus. Sie wird nicht im Gehirn exprimiert.

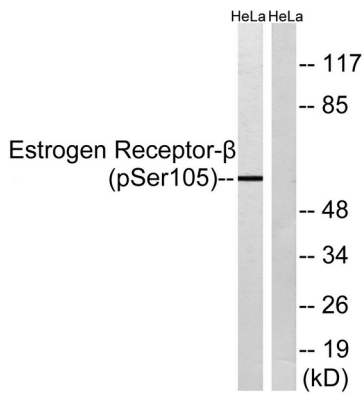
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

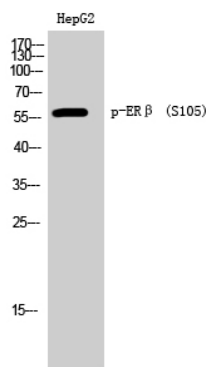
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit einem Antikörper gegen den Östrogenrezeptor-beta (Phospho-Ser105). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen den Östrogenrezeptor-beta (Phospho-Ser105). Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-ER β (S105)-Antikörper